

Einladung zum Symposium

AMBIVALENZ WEITERSCHREIBEN

Zur Aktualität eines 100-jährigen Konzepts

20. NOVEMBER 2010, 10 – 17 UHR

Psychoanalytisches Seminar Zürich
Quellenstrasse 25, 8005 Zürich
www.psychoanalyse-zuerich.ch

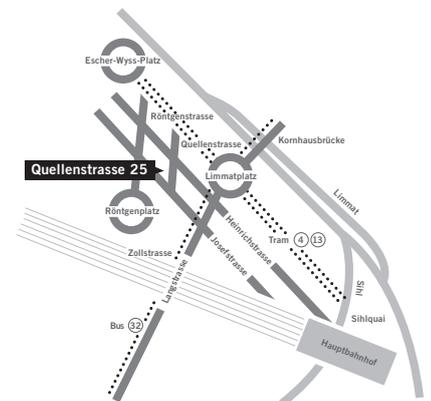
Vor genau hundert Jahren, am 28. November 1910, führte Eugen Bleuler den Begriff der Ambivalenz in die psychiatrische Diagnostik ein. Er wurde in der Folge von Freud für die Psychoanalyse übernommen und später in anderen Feldern, so in den Sozial- und den Kulturwissenschaften, intensiv rezipiert und weiter entwickelt und fand schliesslich auch Eingang in die Alltagssprache.

Gerade in der heutigen Zeit scheint uns der Begriff erst recht geeignet zu sein, in differenzierter und innovativer Weise zu kennzeichnen, wie viele Menschen sich selbst als Person erfahren, wie sie ihre privaten und beruflichen Beziehungen gestalten und die gesellschaftliche Dynamik als widersprüchlich wahrnehmen. Deshalb macht es Sinn, ihn auch in neueren Ansätzen psychotherapeutischer Theorie und Praxis wieder ins Spiel zu bringen. Zudem trägt er zum Verständnis der gesellschaftlichen Organisation von Psychotherapie und ihres Stellenwerts im Gesundheitswesen bei und ist im Weiteren anschlussfähig an Entwicklungen im Bereiche der Geschlechtertheorie und der Philosophie sowie des Nachdenkens über die kulturellen Grundlagen von Integration. Kann man sogar von einem Menschenbild des „homo ambivalens“ sprechen und welche Herausforderungen beinhaltet dies?

Das Symposium soll Werkstattcharakter haben und hat zum Ziel, diese aktuelle Tragweite des Begriffs der Ambivalenz und seine Vernetzung mit Erfahrungen und Konzepten in der psychotherapeutischen Praxis und ihrer Reflexion zu erkunden. Vier Kurzreferate geben Impulse für einen Gedankenaustausch in der Form eines Symposiums.

PROGRAMM

- Ab 9.30 Kaffee und Gipfel
- 10.00 **Begrüssung und Einführung in die Thematik**
- 10.15 **«Ambivalenz»:** Schlüsseltexte, Lesung von Peter Schweiger
- 10.30 Olaf Knellessen: **Ambivalenz und gleichschwebende Aufmerksamkeit – oder: Das Glück einer psychoanalytischen Haltung für den aktuellen Psychotherapie-Diskurs**
- 11.00 Diskussion (Moderation aller Diskussionen: Peter Passett)
- 11.30 Markus Binswanger: **Ungewissheit managen - Ambivalenz und Ambiguität in der psychotherapeutischen Organisation**
- 12.00 Diskussion
- 12.30 Mittagspause
- 14.00 Lilli Gast: **Das Unheimliche der Ambivalenz**
- 14.30 Diskussion
- 15.00 Kurt Lüscher: **«homo ambivalens»: (k)ein Menschenbild!**
- 15.30 Diskussion
- 16.00 Pause
- 16.15 Zusammenfassende Thesen und Diskussion
- 17.00 Schluss



PSZ

PSYCHOANALYTISCHES
SEMINAR
ZÜRICH

clenia Privatklinik
Littenheid

EXZELLENZCLUSTER
Kulturelle Grundlagen von Integration
UNIVERSITÄT KONSTANZ

Markus Binswanger Dr. med., FMH für Psychiatrie und Psychotherapie. Ärztlicher Direktor in der Clenia Littenheid AG, Privatklinik für Psychiatrie und Psychotherapie 9573 Littenheid. Interessenschwerpunkte: Stationäre Psychotherapie, Gruppentherapie, betriebliche Gesundheitsförderung, psychodynamische Organisationstheorie.

Lilli Gast Prof. Dr., ist Professorin und Vizepräsidentin an der International Psychoanalytic University Berlin (IPU) und vertritt dort den Studienbereich »Theoretische Psychoanalyse, psychoanalytische Subjekt- und Kulturtheorie«. Wissenschaftliche Schwerpunkte in Forschung, Lehre und Veröffentlichungen: Psychoanalytische (Erkenntnis-, Subjekt- und Geschlechter-) Theorie und Metapsychologie sowie Ideen- und Theoriegeschichte der Psychoanalyse.

Olaf Knellessen Dr. phil., Psychoanalytiker in eigener Praxis, Teilnehmer des PSZ, Publikationen zu Theorie und Praxis der Psychoanalyse.

Kurt Lüscher Dr. rer. pol. Prof. (em.) für Soziologie, Universität Konstanz. Arbeitsschwerpunkte: Familie, Generationen, Wissenssoziologie (Veröffentlichungen unter: www.kurtluescher.de).

Peter Passett lic. phil., Psychoanalytiker in eigener Praxis in Zürich, Teilnehmer des Psychoanalytischen Seminars Zürich, verschiedene Publikationen zur Theorie und Praxis der Psychoanalyse.

Peter Schweiger Regisseur, Schauspieler und zeitweilig Theaterleiter.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

KOSTEN

80.- CHF bei Anmeldung bis zum 10. November 2010
100.- CHF bei Anmeldung nach dem 10. November 2010
50.- CHF für Studenten

inkl. Pausengetränke, exkl. Mittagessen

SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Olaf Knellessen
Oberdorfstrasse 13
8001 Zürich
Email: falo@bluewin.ch

BANKVERBINDUNG

IBAN CH42 0070 0110 0027 8162 1
SWIFT ZKBKCHZZ80A
Bank: Zürcher Kantonalbank, 8001 Zürich
Kontoinhaber: Dr. phil. Olaf Knellessen

DOKUMENTATION

Den Angemeldeten wird schriftlich oder elektronisch eine Dokumentation zur Verfügung gestellt.
Die Thesen der Referate werden vom 6. November an auf der Homepage des PSZ, www.psychoanalyse-zuerich.ch, zur Information bereit gestellt.